



MENSCHENRECHTE IN DER TÜRKEI

Völkerrechtswidriger Angriff im Irak I | »Demokratiemarsch« nach Ankara II | Politische Gefangene von Generalamnestie ausgeschlossen III

Zeynek Kuray.	Ahmet Altan.	Nedim Türfent.	Mustafa Gök.	Hatice Duman.	Berivan Bila.	Abdulcebbar Celik.
Semiha Mete.	Adil Demirci.	Erol Zavar.	Hatice Duman.	Yilmaz Kahraman.	Mikail Barut.	Canan Kaftancioglu.
Mehmet Baransu.	Serkan Aydemir.	Oktay Candemir.	Cebraill Parilti.	Murat Sabuncu.	Savas Engu.	Selahattin Demirtas.
Serpil Kemalbay.	Deniz Yücel.	Figen Yüksekdag.	Pinar Demir.	Ahmet Türk.	Hülya Darak.	Muhsin Duran Kalkan.
Mesale Tolu.	Gültan Kisanak.	Canan Coskun.	Irfan Tunccelik.	Ahmet Sik.	Ragip Zarakolu.	Bedia Özgökce Ertan.
Zehra Dogan.	Siddik Damar.	Can Dündar.	Cuma Ulus.	Kemal Özer.	Leyla Zana.	Hakan Kafkas Derik.
Osman Kavala.	Enis Berberoglu.	Asli Erdogan.	Ömer Celik.	Serkan Erdogan.	Özkan Erdogan.	Adnan Selcuk Mizrakli
Ömer Ulas Sezgin.	Seyithan Akyüz.	Ali Sönmez Kayar.	Özgür Amed.	Ziya Ataman.	Hakan Ergün.	
Abdullah Kaya.	Kezban Yilmaz.	Orhan Ayaz.	Rojda Nazlier.	Sedat Mercan.	Cetin Bilir.	
Ahmet Nanto.	Ayhan Komi.	Mahfuz Mayda.	Cetin Dirin.	Hanifi Gülen.	Aziz Dogan.	
Bahri Narin.	Mekin Yalcin.	Ayhan Mantu.	Izzet Cere.	Mehmet Tas.	Kadri Tirki.	
Fikri Ertas.	Sevat Polat.	Vayez Altintop.	Hatice Cevik.	Gülistan Öncü.	Nalan Öraydin.	
Kenan Aktas.	Bayram Türker.	Semire Nergiz.	Ferhat Kut.	Fatih Tas.	Cihan Karaman.	
Irfan Sari.	Remziye Yasar.	Azim Yancan.	Sehzade Kurt.	Yildiz Cetin.	Caziye Durman.	
Zeyyat Ceylan.	Leyla Atsak.	Yilmaz Berki.	Müzhahit Karakus.	Abubekir Erkmen.	Necmettin Sahin.	
Ercan Yilboga.	Sevinc Seker.	Atiye Sen.	Gülcan Kacmaz Sagyigit.		Mehmet Siddik Moraner.	

I. Am Montag, den 15. Juni 2020 startete das türkische Militär die Offensive „Adlerkralle“ in Regionen im Nordirak.

Die Luftangriffe seitens der Türkei richteten sich auf Ziele in den Kandil-Bergen, in denen die PKK operiert. Daneben hat die Türkei auch Regionen in Hakurk, Zap und Avasin-Basyan, sowie dem Sindschar, in denen hauptsächlich Yezidinnen und Yeziden leben, unter Beschuss genommen. Diese Militäroperation stellt einen massiven Bruch des Völkerrechts aufgrund der Verletzung der territorialen Integrität des Iraks dar. Der Irak verurteilt die Angriffe der Türkei scharf.

Auf der anderen Seite destabilisiert die Türkei durch ihre Offensive die noch sehr vom IS angeschlagenen Regionen und verlangt vor allem von der lokalen Bevölkerung noch mehr Opfer ab. Gerade die Angriffe auf das Sindschar-Gebirge sind sehr kritisch, da diese Region und ihre hauptsächlich yezidische Bevölkerung in den letzten sechs Jahren massive Menschenrechtsverletzungen, wie Völkermord, Vertreibung und Versklavung durch den »IS« erleben musste und nun erneut auf der Flucht ist.

Als Nato-Mitglied hat sich die Türkei an internationale Standards in Sachen Menschen- und Minderheitenrechte zu halten. Das, was die Türkei gegenüber Kurd*innen, Christ*innen, Yezid*innen, Alevit*innen und andere Minderheiten macht, ist Genozid, Ethnozid, ethnische Säuberungen, gezielte Tötung und Vernichtung des Lebensraums.

II. Doppelte Offensive gegen die KurdInnen: Auch innenpolitisch wird gegen die prokurdische Partei HDP in der Türkei Druck gemacht.

Als Reaktion auf die von der AKP-MHP-Regierung ausgehende andauernde Repression gegen DemokratInnen, haben HDP-Politiker*innen und Mitglieder am Montag 15.6.2020 in Edirne und Hakkari einen fünftägigen »Demokratiemarsch« nach Ankara begonnen. Hintergrund ist dabei nicht zuletzt die am 5. Juni von AKP und MHP mehrheitliche Abstimmung Leyla Güven und Musa Farisogullari aufgrund von Terrorvorwürfen den Abgeordnetenstatus abzuspüren, sondern auch die in den letzten Monaten sich anhäufende Absetzung der demokratisch gewählten HDP-Bürgermeister*innen, die

zudem durch Zwangsverwalter ersetzt oder gar verhaftet wurden.

Der Protest, der u.a. die Bürgerinnen und Bürger zur politischen Partizipation auffordern sollte, lief alles andere als friedlich ab. Die Polizei feuerte Tränengas und Gummigeschosse auf die Demonstrant*innen, mehrere Menschen wurden überdies verhaftet. Die Polizei versuchte mit allen Mitteln weitere Menschen daran zu hindern, sich der Demonstration anzuschließen und riegelte hierfür sogar ganze Provinzen ab. HDP-Mitglieder und Abgeordnete widersetzen sich der Polizeiwillkür und setzten ihren Marsch, der für Frieden und Demokratie steht, fort.

III. Im April 2020 verkündete die türkische Regierung ein Strafvollzug-Reformpaket für rund 90.000 Gefangene in türkischen Gefängnissen. Ausgenommen von dieser Generalamnestie sind jedoch die politischen Gefangenen.

Mit dem Ausbruch der Pandemie konnte dem bereits seit Längerem von AKP und MHP geplanten Reformpaket eine passende Rechtfertigung geboten werden, schließlich sei die Ansteckungsgefahr in den Gefängnissen zu groß und man würde dadurch viele Leben retten. Nur die politischen Gefangenen wurden außen vorgelassen, denn sie sitzen, obwohl bereits zehntausende Gefangene entlassen wurden, immer noch in Haft. Insbesondere Gefangene, die Gewalt- oder gar Sexualdelikte begangen haben, wurden durch das neue Gesetz bevorzugt und freigelassen.

Die Situation der politischen Gefangenen ist prekär, so müssen sie in unhygienischen und überfüllten Gefängnissen leben und sind bei einer Ansteckung durch das Virus sich selbst überlassen. Menschenrechtsaktivist*innen und auch die türkische Opposition finden, dass das Strafvollzug-Reformpaket verfassungswidrig ist. Fraglich ist, ob das türkische Verfassungsgericht etwas dagegen unternehmen wird. Wir finden: Das Gesetz ist unnötig und diskriminiert Gefangene, die wegen ihrer oppositionellen Haltung oder wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer Minderheit in Haft sind.

Dies ist ein Newsletter der Arbeitsgruppe Türkei der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV). Die GfbV engagiert sich seit über 50 Jahren für verfolgte und unterdrückte und religiöse Minderheiten, Nationalitäten und indigene Völker. Der Newsletter erscheint einmal im Monat und fasst die wesentlichen sowohl innen- als auch außenpolitischen Entwicklungen der Türkei zusammen. Autor*innen sind: Mizgin Aslan, Sude Fidan und Eytan Celik